Bemerkenswerte Schmetterlingsnachweise aus dem Gebiet der Stadt Krefeld aus dem Jahr 2014 (Lep., Papilionidae, Pieridae, Lycaenidae, Nymphalidae et Sphingidae)

von ANDREAS BÄUMLER

Zusammenfassung:

Es folgt ein Überblick der bemerkenswerten Schmetterlingsbeobachtungen des Jahres 2014, wobei die Funde hinsichtlich ihrer lokalen Bedeutung bewertet werden.

Abstract:

Remarkable records of Lepidoptera in the area of the city of Krefeld in 2014

An overview follows about the remarkable Lepidoptera observations made in 2014, whereby the findings are assessed with respect to their local importance.

Papilio machaon (LINNAEUS, 1758) Schwalbenschwanz

Der Schwalbenschwanz war auch 2014 in, für lokale Verhältnisse, größerer Zahl zu beobachten. Beide Generationen waren in traten Anzahl auf. Die Anzahl der Beobachtungen ist seit Jahren sehr stabil. Dass die Art im Großraum Krefeld nicht in so hohen Zahlen auftritt, wie z. B. in südlicheren Gebieten hat zweifellos geographische Gründe.

Colias croceus (GEOFFROY, 1785) Wander-Gelbling

Der Einflug des Wander-Gelblings konnte vom Verfasser durch ein Exemplar am 20.05. nachgewiesen werden (Krefeld-Inrath). Die Art war im weiteren Saisonverlauf ab dem 20.07. nur vereinzelt zu sehen, ließ sich allerdings bis spät in die Saison nachweisen. Die späteste Beobachtung gelang im NSG Hülser Bruch am 23.10.

Satyrrium w-album (KNOCH, 1782) Ulmen-Zipfelfalter

S. w-album konnte vom Verfasser in 2014 insgesamt siebenmal in Krefeld gefunden werden und zwar ohne gezielte Nachsuche. Dies deutet darauf hin, dass der Ulmen-Zipfelfalter mittlerweile stabile lokale Vorkommen aufgebaut zu haben scheint. Die Funde erstrecken sich auf den Zeitraum 14.06. bis 09.07., wobei fünf Beobachtungen auf das Einzugsgebiet des NSG Hülser Bruch fallen. Weitere zwei gelangen im NSG Egelsberg.

Bemerkenswert ist, dass Ulmen in beiden NSGs eine Seltenheit darstellen. Die Art wird seit 2010 in Krefeld gefunden; zuvor war sie hier nicht bekannt. Aus dem Umland ist sie allerdings historisch bekannt, sodass fehlende Krefelder Nachweise vermutlich auf Beobachtungslücken zurückzuführen sind. Im Zuge des Ulmensterbens während des letzten Viertels des 20. Jahrhunderts erlitt die Art erhebliche Einbußen, sodass ihr Wiederauftauchen im Raum

Duisburg/Ruhrgebiet in den 1990er-Jahren äußerst interessant war. Möglicherweise kam *S. w-album* in Krefeld immer vor, aber durch seine geringe Individuenzahl entzog er sich den Beobachtungen.

Maculinea nausithous (BERGSTRAESSER, 1779) Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling

In 2014 flog diese für Krefeld bedeutsame Art in stabilen Zahlen. Die Orte ihres Vorkommens sind nach wie vor sehr stark von Pflege- und Schutzmaßnahmen abhängig.

Argynnis paphia (LINNAEUS, 1758) Kaisermantel

Am 28.07. beobachtete F. CASSESE im NSG Hülser Bruch 1♂ dieser Art. Der Kaisermantel ist für Krefeld aus historischer Zeit (vor 1930) bekannt, kam jedoch allem Anschein nach auch früher hier nur sehr vereinzelt vor. Bedenkt man, dass die Art eher kontinentaleres Regionalklima bzw. Hügelland bevorzugt, so mögen frühere Nachweise lediglich Arealerweiterer oder aber temporär schwache Meta-Vorkommen am äußersten Rand der Kernvorkommen gewesen sein.

Laut Mitteilung von R. SELIGER wird *A. paphia* immer wieder mal im Kreis Heinsberg beobachtet. Diese Tiere könnten aus dem Raum Voreifel/Eifel stammen.

Als F. CASSESE das Tier im NSG Hülser Bruch fand, herrschte eine starke Südwest-Windrichtung; evtl. wurde der Falter durch Wind verdriftet (?). Der Verfasser selbst hat die Art in Krefeld nie beobachten können. Er kennt sie (in NRW) nur aus dem Einzugsgebiet der Eifel, dem Bergischen Land, dem südlichen Kölner Raum, dem Sauerland sowie vereinzelt aus dem Kreis Mettmann.

Issoria lathonia (LINNAEUS, 1758) Kleiner Perlmutterfalter

Von dieser Art gelang dem Verfasser in 2014 lediglich ein Nachweis: 18.08. (NSG Hülser Bruch).

Der Kleine Perlmutterfalter ist im Raum Krefeld nur unregelmäßig zu beobachten. Geeignete Larvalbiotope sind auf Grund der modernen Land- und Forstwirtschaft eher selten; hinzu kommt, dass es sich bei der Art um einen ausgesprochenen Wanderfalter handelt. Auf Jahre, in denen die Art hier in Anzahl über die gesamte Saison beobachtet werden kann, folgen Jahre, in denen sie scheinbar fehlt bzw. nur selten auftaucht.

Macroglossum stellatarum (LINNAEUS, 1758) Taubenschwänzchen

Für 2014 ist ein gelungener Überwinterungsnachweis der Art aus Krefeld zu erwähnen: am 16.03. konnte der Verfasser einen Falter an Osterglocken beobachten (Krefeld-Hüls).

Die Art an sich ließ sich im weiteren Saisonverlauf vom Verfasser noch weitere neunmal nachweisen (Zeitraum: 09.08.-18.08.). Die Funde beschränkten sich allesamt auf das NSG Hülser Bruch bzw. dessen südöstlichen Rand.

Angaben aus der Literatur:

<i>Satyrium w-album</i> (KNOCH, 1782)	JACOBI (1992): „Wolfsee bei Duisburg.“ JACOBI (1992): „Knappenheide bei Oberhausen.“
<i>Argynnis paphia</i> (LINNAEUS, 1758)	STOLLWERCK (1857): „Häufig auf Brombeeren im Walde. Cref. (M.) Grosse Hees (St.)“ STOLLWERCK (1859): „Im Walde zwischen Fischeln und [Meerbusch-] Strümp“ ROTHKE (1898): „... Hülserbruch, Hülserberg“
Anmerkung des Verfassers:	Dass ROTHKE (1898) den Kaisermantel fast nur beiläufig erwähnt, erscheint erstaunlich. DAHM et al. (1930) erwähnen die Art als „allgemein im ganzen Gebiet selten“. Auch liegen in der Sammlung des Entomologischen Vereins Krefeld keine Belegtiere für Krefeld (mehr) vor. Es lässt sich heute nicht mehr eindeutig nachvollziehen, inwiefern der Kaisermantel in Krefeld vorkam oder auch nicht vorkam. Den Wald, den STOLLWERCK beschreibt, gibt es seit ca. 1920 nicht mehr. Historische Nachweise aus dem heutigen Rhein-Kreis Neuss („Herrenbusch“) werden von ROTHKE (1898) ebenfalls nur pauschal behandelt.

Literatur:

- DAHM, C., KNOPS, H. & NETTELBECK, D. (1930): Die Großschmetterlinge des linken Nieder rheins. Verzeichnis der seit dem Jahre 1905 im linksniederrheinischen Gebiet aufgefundenen Arten. — Entom.Ver.Krefeld, Selbstverlag, S. 17-18., Krefeld
- JACOBI, B. (1992): Faunistische Notizen 51.) Nachweis des Ulmenzipfelfalters *Strymonidia w-album* (Knoch, 1782) bei Duisburg/NRW (Lep., Lycaenidae). — *Melanargia*, **4**: 94, Leverkusen
- ROTHKE, M. (1898): Die Grossschmetterlinge von Krefeld und Umgebung. Ein Verzeichnis der seit 1887 in der Umgebung von Krefeld aufgefundenen Grossschmetterlinge nebst Angaben über Vorkommen, Lebensweise und Entwicklung der Schmetterlinge und ihrer Raupen. I. Teil: Tagfalter, Schwärmer, Spinner. — *Jahrb. Ver. Naturkd. Krefeld*, **3**: 32-101, Krefeld
- STOLLWERCK, F. (1854): Verzeichniss der bis jetzt im Kreise Crefeld, namentlich in der Umgebung der Städte Crefeld, Uerdingen, Linn und der nächstgelegenen Ortschaften, aufgefundenen Schmetterlinge. Erste Abtheilung. Die Tagfalter, Schwärmer, Spinner, Eulen und Spanner. — *Verh. naturhist. Ver. preuss. Rhl. Westph.*, (**11**), N.F. **1**: 395-420, Bonn
- STOLLWERCK, F. (1859): Berichtigung und Zusätze, erster Nachtrag zum Verzeichnisse der im Kreise Crefeld aufgefundenen Schmetterlinge. Fortsetzung: die Pyraliden, so wie einige lepidopterologische Beobachtungen aus dem Jahre 1857. — *Verh. naturhist. Ver. preuss. Rhl. Westph.*, (**16**), N.F. **6**: 20-33, Bonn

Anschrift des Verfassers:

Andreas Bäuml
Dieselstraße 7
D-47803 Krefeld
andreas.baeumler@googlemail.com

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.](#)

Jahr/Year: 2015

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Bäumler Andreas

Artikel/Article: [Bemerkenswerte Schmetterlingsnachweise aus dem Gebiet der Stadt Krefeld aus dem Jahr 2014 \(Lep., Papilionidae, Pieridae, Lycaenidae, Nymphalidae et Sphingidae\) 68-70](#)